



Frankenbach

Bekanntgaben für den Stadtteil Heilbronn-Frankenbach

Donnerstag, 2. Oktober 2025

Ausgabe auch online
auf NUSSBAUM.de

40



Öffnungszeiten Bürgeramt

Montag	8.30 bis 12.30 Uhr
Dienstag	geschlossen
Mittwoch	7.30 bis 12.30 Uhr
Donnerstag	8.30 bis 12.30 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	8.30 bis 12.30 Uhr



5. Oktober
Erntedankfest



Wichtige Dienste

Notfälle, Notarzt, Rettungsdienst, Feuerwehr

Leitstelle Euronotruf 112

Polizei

Polizeirevier HN-Böckingen, Neckargartacher Str. 108 204060
 Polizeiposten HN-Neckargartach, Frankenbacher Str. 24-26 28330

Krankentransport 07131/19222

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen sowie außerhalb der Sprechstundenzeiten

Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst (Anruf ist kostenlos) 116 117

Bereitschaftspraxis Heilbronn
 SLK-Klinikum Heilbronn, Am Gesundbrunnen 20-26, Heilbronn
 Mo. - Fr. 18.00 - 22.00 Uhr, Sa., So. und Feiertag 9.00 - 22.00 Uhr

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst 116 117

Bereitschaftspraxis Kinder Heilbronn
 Kinderklinik Heilbronn, Am Gesundbrunnen 20-26, Heilbronn
 Mo. - Fr. 19.00 - 22.00 Uhr, Sa., So. und Feiertag 8.00 - 22.00 Uhr

HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst 116 117

Bereitschaftspraxis HNO Heilbronn
 SLK-Klinikum Heilbronn, Am Gesundbrunnen 20-26, Heilbronn
 Sa., So. und Feiertag 10.00 - 20.00 Uhr

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst Heilbronn 116 117

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst für den Landkreis Heilbronn kann unter folgender Telefonnummer abgefragt werden: **0761/12012000**
<http://www.kzvbw.de>

Zahnärztliche Notfallversorgung nach Unfällen

Zahnärztliche Bereitschaftsdienstnummer: 0761/12012000
 Bereitschaftsdienstsuche der KZV BW:
www.kzvbw.de/patienten/zahnarzt-notdienst

Kostenfreie Onlinesprechstunde

Mo. bis Fr. 9.00 - 19.00 Uhr: docdirekt - kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten nur für gesetzlich Versicherte unter **116 117 oder docdirekt.de**

Telefonseelsorge 0800/1110111

Jeden Tag und im Notfall auch nachts für Sie zu sprechen.

Ärzte

Ralf Heck, Burgundenstr. 50 484849
 Nils C. Möhle, Riedweg 11 1231123

Zahnärzte

Dr. med. dent. Bernd und Volker Krämer, Frankenstr. 15 44824
 Dr. Nikola Vucinic, Backhausstr. 2 41507
 Zahnarztpraxis Jochen End, Speyerer Str. 4 43209
 Den diensthabenden Zahnarzt am Wochenende erfahren Sie unter Tel. 0711/7877712

Apotheke

Apotheke Frankenbach, Speyerer Str. 4 481904

Bürgeramt

E-Mail-Adresse: buergeramt.frankenbach@heilbronn.de
 Speyerer Straße 13, Tel.-Zentrale 64546-0
 Leiterin Bürgeramt 64546-10
 Standesamt 64546-10
 Fax-Nr. 64546-29

Sprechstunden:

Montag	8.30 - 12.30 Uhr
Dienstag	geschlossen
Mittwoch	7.30 - 12.30 Uhr
Donnerstag	8.30 - 12.30 und 14.00 - 18.00 Uhr
Freitag	8.30 - 12.30 Uhr

Bauhof Frankenbach 7249963
 oder mobil 0170/6352208

Öffnungszeiten Recyclinghof

Würzburger Str. 47

Montag	14.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	8.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Freitag	14.00 - 18.00 Uhr
Samstag	8.00 - 16.00 Uhr

Abfallberatung

Haushalte 56-2951
 Gewerbe 56-2762

Restmüllabfuhr und Biotonne

Termine im Abfallkalender

Feuerwehr

städtisches Amt 56-2100

Feuerwehrhaus Frankenbach

Riedweg 37, Kommandant Daniel Baumann 2771098

Gas- und Wasserversorgung Heilbronner Versorgungs GmbH

Bei Störungen und im Notfall rund um die Uhr erreichbar 56-2588

Forstrevier

Förster Heinz Steiner 56-4144
 oder mobil 0175/2226048
 E-Mail: heinz.steiner@heilbronn.de

Gemeindehalle

Würzburger Str. 36 483503

Friedhof

während der Dienstzeit 6454610 und 485120
 außerhalb der Dienstzeit Grünflächenamt 79795-3

Kirchen

Evangelisches Pfarramt I, Pfarrerin Susanne Wahl, Am Rotbach 9 43334
 Fax-Nr. 910594
 Katholisches Pfarramt, HN-Böckingen, Eulenweg 50 7415001
 Fax-Nr. 7415099
 E-Mail: hikreuz.hn@drs.de, www.katholisch-boeckingen.de
 Evang.-methodistisches Pastorat, Burgundenstr. 62 68673

Kindergarten

Städt. Kindergarten, Kelteräckerstr. 38 910783
 Städt. Kindergarten, Würzburger Straße 38 3990724
 St. Johannes (kath.), Leintalstr. 4 481340
 Friede von Cotta (evang.), Am Rotbach 4 481188
 Im Ried (evang.), Riedweg 33 41900

Schulen

Grund- und Werkrealschule, Würzburger Str. 38 64085-0
 Sekretariat 64085-11
 Hausmeister 64085-15
 Fax-Nr. 64085-29
 Das Lehrschwimmbecken Frankenbach ist mittwochs von 10.30 bis 11.30 Uhr für den öffentlichen Badebetrieb geöffnet.

Grundbuchamt Heilbronn

Bahnhofstr. 3 (Neckarturm)
 Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 8.00 - 12.00 Uhr 07131/3898500

Nachlassgericht Heilbronn

Staatliche Notariate sind seit dem 1.1.2018 geschlossen.
 Nachlassgericht Heilbronn, Rosenbergstr. 59, Tel. 07131/12360
 74074 Heilbronn (zuständig für die Beantragung eines Erbscheins)

Bezirksschornsteinfegermeister

Peter Heckmann, Neuwiesenstraße 16, 74078 Heilbronn
 Mobil 0176/84236785

Strom

ZEAG Heilbronn, Weipertstr. 41
 24-Stunden-Störungsdienst (ausschließlich Strom) 07131/610-800

Öffnungszeiten Deutsche Post Filiale

Speyerer Str. 5, 74078 Heilbronn

Montag bis Freitag	13.30 - 16.30 Uhr
Samstag	10.00 - 13.00 Uhr

Mitteilungen des Bürgeramts

Notdienste der Apotheken

finden Sie auf der Homepage der Landesapothekerkammer Baden-Württemberg www.aponet.de oder telefonisch: Festnetz 0800/0022833, mobil 22833.

Glückwünsche

Diamantene Hochzeit

2.10. Eheleute Hannelore und Helmut Volz

Geburtstage

3.10. Dorothea Braunbeck	90 Jahre
8.10. Rosemarie Reber	85 Jahre
8.10. Dorothea Pomahac	80 Jahre

Wir gratulieren sehr herzlich.
Ihr Bürgeramt Frankenbach

OB-Bürgersprechstunde

Oberbürgermeister Harry Mergel bietet am Freitag, 17. Oktober, ab 14.00 Uhr wieder eine Bürgersprechstunde an. Interessierte Heilbronnerinnen und Heilbronner können hierfür entweder ins Rathaus kommen oder telefonisch an der Bürgersprechstunde teilnehmen. In jedem Fall wird um Anmeldung unter Angabe des Anliegens bis Freitag, 10. Oktober, unter Telefon 07131/56-2202 oder per E-Mail an ob-buergersprechstunde@heilbronn.de gebeten.

Weihnachtsbäume gesucht

Als Schmuck für die Kernstadt und die Stadtteile in der Vorweihnachtszeit sucht die Stadt Heilbronn Weihnachtsbäume. Wer eine Tanne spenden möchte, kann sich bei Dietrich Kaiser vom Betriebsamt unter Telefon 0172/6505944 melden. Voraussetzung ist, dass der Baum im Stadtgebiet Heilbronn steht und schön sowie gleichmäßig gewachsen ist.

Leintalstraße an zwei Tagen gesperrt

Wegen einer Motocross-Veranstaltung in Heilbronn-Frankenbach wird die Leintalstraße (K 9561) von der Saarbrückener Straße bis zur B 293 für den Kfz-Verkehr an zwei Tagen gesperrt. Die Sperrung beginnt am Freitag, 3. Oktober, 16.00 Uhr und endet am Samstag, 4. Oktober ca. 19.00 Uhr. Die Umleitung über die B 39/B 293 ist ausgeschildert. Besucher der Veranstaltung werden gebeten, die ausgewiesenen Parkplätze zu benutzen.

Verteilung neuer Abfallbehälter beginnt

Das Abfuhr- und Gebührensystem der Abfallwirtschaft im Heilbronner Stadtgebiet wird ab 1. Januar 2026 optimiert und neu strukturiert. Künftig wird die Gebühr grundstücksbezogen berechnet und jede einzelne Leerung wird elektronisch erfasst. Diese Umstellung erfordert neue Restmüll- und Biotonnen, die ab 6. Oktober im Stadtgebiet an alle Haushalte, Wohnanlagen und Gewerbebetriebe verteilt werden.

Konkret bedeutet das neue Abfall- und Gebührensystem, dass ab Januar nur noch Restmüllbehälter und Biotonnen geleert werden, die mit einem elektronischen Chip ausgestattet sind. Dieser bringt zwei Vorteile: Die Tonnen sind eindeutig einem Grundstück bzw. einem Nutzer zugeordnet und erfassen jede Leerung genau. Eine Standardanzahl an Leerungen ist im neuen Gebührentarif inbegriffen, was darüber hinausgeht, wird berechnet.

„Mit der Umstellung auf das neue Abfall- und Gebührensystem verfolgen wir vor allem ein Ziel: Wir setzen mehr Anreize zur Abfalltrennung in Restmüll, Biomüll und Wertstoffe. Durch die konsequente Trennung hat es jeder selbst in der Hand, seine Restmüllmenge zu reduzieren und damit auch Gebühren zu sparen“, erklärt Bürgermeister Andreas Ringle. „Somit setzen wir vom kommenden Jahr an eine verursachergerechte Gebührenermittlung um.“

70.000 Restmüll- und Biotonnen werden in den nächsten Wochen verteilt

Damit zum Start im Januar die neuen Abfallbehälter flächendeckend zum Einsatz kommen können, beginnt die Verteilung durch das beauftragte Unternehmen PreZero bereits jetzt. Insgesamt werden in den nächsten Wochen rund 70.000 Behälter in der Stadt ausgeliefert. Zunächst beginnt die Verteilung aller Abfallbehälter, die fristgerecht bis zum 15. September bestellt worden sind.

Die Verteilung der neuen Restmüllbehälter und Biotonnen (Kleinbehälter bis 240 Liter) beginnt in den Stadtteilen, zunächst in Biberach, Kirchhausen und Frankenbach.

Die neuen Abfallbehälter werden an den Grundstücken abgestellt. Auf dem Behälterdeckel befindet sich ein Lieferetikett, auf dem ersichtlich ist, welchem Standort und Nutzer der Behälter zugeordnet ist. Bei Unklarheiten ist eine Nachfrage beim Besteller des Behälters (Hausverwaltung oder Vermieter) erforderlich. „Falsche Zuordnungen von Behältern führen zu fehlerhaften Gebührenabrechnungen“, erklärt Markus Hohmann, technischer Betriebsleiter der städtischen Entsorgungsbetriebe.

Die auf dem Lieferetikett aufgedruckte Behälternummer ist wichtig für die Wiedererkennung des Behälters. Die Behälternummer ist zur Kontrolle auch auf dem seitlich am Behälter angebrachten Behälteretikett aufgedruckt.

Die neuen Abfallbehälter dürfen erst ab Januar 2026 zur Abfuhr bereitgestellt werden. Solange müssen die alten Restmüllbehälter und Biotonnen noch benutzt werden.

Versäumte Bestellungen so schnell wie möglich nachholen

Wer die Bestellfrist versäumt hat, kann noch nachbestellen. Die Entsorgungsbetriebe weisen aber darauf hin, dass dies so schnell wie möglich erfolgen sollte. Hohmann: „Nur wenn schnellstmöglich bestellt wird, können die neuen Behälter noch vor dem Jahreswechsel ausgeliefert werden. Alte Restmüllbehälter und Biotonnen ohne elektronischen Chip werden im neuen Jahr nicht mehr geleert.“

Gesonderte Verteilung von Restmüllgroßbehältern

Die Verteilung der neu bestellten Restmüllgroßbehälter (660 und 1.100 Liter) für Wohnanlagen bzw. Gewerbebetriebe wird gesondert durchgeführt und startet in der Kalenderwoche 46, ab 10. November.

Zeitgleich beginnt auch die Nachverteilung der Abfallkleinbehälter, die verspätet bestellt wurden.

Alle Informationen zur Verteilung der neuen Abfallbehälter sind auf der Homepage der Entsorgungsbetriebe unter abfallwirtschaft.heilbronn.de aufgeführt.

Die neuen Abfallbehälter sind Eigentum der Stadt Heilbronn. Eine dauerhafte Kennzeichnung der Behälter (z.B. mit Farbe) ist nicht zulässig. Sofern erforderlich, kann eine entfernbare Markierung (z.B. Aufkleber) verwendet werden.

Hintergrund zu den neuen Abfallbehältern

- Alle neuen Restmüllbehälter und Biotonnen sind aus Recyclingkunststoff hergestellt: Laut Hersteller (SULO) überwiegend aus gebrauchten Abfallbehältern; teilweise aus Flaschendeckeln und ähnlichen gebrauchten Kunststoffen. Kunststoffart HD-PE. Restmüllbehälter (Korpus) = 97 % Recyclingkunststoff Biotonnen (Korpus) = 70 % Recyclingkunststoff
- Alle Deckel der neuen Abfallbehälter sind am vorderen Rand mit taktiler Braille-Beschriftung (Blindenschrift) zur Erkennung der Abfallart (Restmüll, Bioabfall) versehen.

Was ändert sich durch das neue Abfall- und Gebührensystem?

- Ab 2026 erhalten alle Grundstücke neue Restmüllkleinbehälter und Biotonnen mit einem elektronischen Chip. Gebührenmarken sind nicht mehr erforderlich.
- Eine weitere Neuerung ist die Einführung eines grundstücksbezogenen Gebührentarifs. Bestellung, Tausch und Zuordnung der Behälter sowie die Abrechnung der Leerungen erfolgen damit, auch für Mieter, nur noch durch Grundstückseigentümer und Hausverwaltungen sowie durch Betriebsinhaber.
- Die Gebühr für die Leerung der Restmüllkleinbehälter umfasst standardmäßig zwölf Leerungen pro Jahr. Grundstücke mit einer Person können einen Antrag auf acht Regelleerungen stellen. Jede weitere Leerung ist kostenpflichtig. Somit sparen alle, die wenig Restmüll produzieren und mit zwölf Leerungen pro Jahr auskommen.
- Mit Einführung des elektronischen Erfassungssystems werden die angebotenen Größen für Restmüllkleinbehälter und Biotonnen reduziert auf 60, 120 und 240 Liter.

Vorläufiger Verteilplan für neue Restmüllbehälter und Biotonnen

Verteilgebiet	Kalenderwoche
Biberach	41 (6.–10. Oktober)
Kirchhausen	41 (6.–10. Oktober)
Frankenbach	41 (6.–10. Oktober)
Klingenberg	42 (13.–17. Oktober)
Horkheim	42 (13.–17. Oktober)
Sontheim	42 (13.–17. Oktober)
Neckargartach	42 (13.–17. Oktober)
Böckingen	43 (20.–24. Oktober)
74074 Heilbronn	44 (27.–31. Oktober)
74076 Heilbronn	45 (3.–7. November)
74072 Heilbronn	51 (15.–19. Dezember)
Restmüllgroßbehälter alle Gebiete	ab 46 (ab 10. November)
Nachverteilung alle Gebiete	ab 46 (ab 10. November)

Behälterverteilung in Frankenbach beginnt am 6. Oktober

Das Abfuhr- und Gebührensystem der Abfallwirtschaft im Heilbronner Stadtgebiet wird ab 1. Januar 2026 optimiert und neu strukturiert. Künftig wird die Gebühr grundstücksbezogen berechnet und jede einzelne Leerung wird elektronisch erfasst. Diese Umstellung erfordert neue Restmüll- und Biotonnen, die mit einem elektronischen Chip ausgestattet sind. Die neuen Abfallbehälter werden im Zeitraum vom 6. bis 10. Oktober an den Grundstücken abgestellt. Auf dem Behälterdeckel befindet sich ein Lieferetikett, auf dem ersichtlich ist, welchem Standort und Nutzer der Behälter zugeordnet ist. Bei Unklarheiten ist eine Nachfrage beim Besteller des Behälters (Hausverwaltung oder Vermieter) erforderlich. Grundstückseigentümer, Betriebsinhaber oder Hausverwaltungen, die die Bestellfrist versäumt haben, können noch nachbestellen. Die Entsorgungsbetriebe weisen aber darauf hin, dass dies so schnell wie möglich erfolgen sollte. Bestellungen, die erst nach dem 15. September eingegangen sind, werden nach Möglichkeit noch in die laufende Verteilaktion integriert. Falls dies nicht mehr möglich ist, wird die Nachverteilung voraussichtlich ab 10. November erfolgen. Alle Informationen zur Verteilung sowie zum neuen Abfallsystem 2026 sind auf der Homepage der Entsorgungsbetriebe unter abfallwirtschaft.heilbronn.de zu finden.

Zukunft der Buslinie 670 vorerst gesichert

Die Buslinie 670 verbindet künftig als Stadtbuslinie 67 die Stadtteile Kirchhausen und Biberach mit den Böllinger Höfen und dem SLK-Klinikum am Gesundbrunnen. Dies stellte der Gemeinderat in seiner Sitzung am Donnerstag, 25. September sicher, indem er die dafür erforderlichen Finanzmittel bewilligte. Der Weiterbetrieb stand auf der Kippe, weil der Landkreis ab dem kommenden Jahr nicht mehr als Mitbetreiber der Linie fungiert. Dadurch wird die Linie auch nicht mehr Massenbach und Massenbachhausen anfahren, sondern nur noch die bisherigen Haltestellen im Heilbronner Stadtgebiet. Mit dem Rückzug des Landkreises erhöht sich für die Stadt Heilbronn der jährliche finanzielle Aufwand um etwa 40.000 bis 50.000 Euro. Der Landkreis begründet seinen Ausstieg aus dem Betrieb der 2021 eingerichteten Linie mit dem zu geringen Interesse aus den Bereichen Massenbachhausen und Massenbach. Der Takt reduziert sich auf 90 Minuten, dafür werden aber die seither bestehenden Fahrplanlücken an den Vormittagen entfallen. Das Angebot umfasst damit künftig zehn Fahrten je Richtung pro Tag gegenüber heute 13. Die Regelung gilt zunächst für die Jahre 2026 und 2027, danach werden Bedarf und Linienführungen erneut überprüft. Busse erhalten automatische Fahrgastzählsysteme Eine weitere Neuerung im ÖPNV betrifft die Einführung von automatischen Zählsystemen in 36 von 63 Stadtbussen. Diese sollen künftig die Datengrundlage liefern, die das Land von den Städten und Landkreisen als Aufgabenträger fordert, um finanzielle Zuweisungen für Planung, Organisation und Gestaltung des öffent-

lichen Personennahverkehrs beanspruchen zu können. Derzeit erhält die Stadt etwa 1,65 Millionen Euro solcher Zuweisungen im Jahr vom Land. Für die Beschaffung der Zählsysteme rechnen die Stadtwerke Heilbronn mit rund 85.000 Euro Aufwand. Zudem musste beim HNV (Heilbronner Verkehrsverbund) für die Datenaufbereitung und -lieferung der im HNV-Gebiet tätigen Unternehmen eine Stelle geschaffen werden. Mit der Beschaffung und dem Betrieb des Hintergrundsystems hat der HNV zusammen mit weiteren Verbänden den VVS (Verkehrsverbund Stuttgart) beauftragt. Dort werden die Zählzeiten für das Land aufbereitet. Damit folgt der HNV einer Empfehlung des Verkehrsministeriums Baden-Württemberg, das sich eine verbündeübergreifende Zusammenführung und Aufbereitung der Daten wünscht.

Live-Übertragung des Finales zur Grünen Hauptstadt Europas

Die Stadt Heilbronn ist im Finale um den Titel „European Green Capital 2027“. Mit dieser Auszeichnung würdigt die Europäische Kommission Städte, die im Umwelt- und Klimaschutz beispielhaft vorangehen und innovative Wege für eine nachhaltige Zukunft aufzeigen. Am Donnerstag, 2. Oktober, präsentiert Heilbronn seine Vision im Finale in Vilnius (Litauen) – der diesjährigen Grünen Hauptstadt Europas – vor einer Expertenjury. Ebenfalls im Finale stehen Klagenfurt am Wörthersee (Österreich) und Debrecen (Ungarn). Bereits am selben Abend fällt die Entscheidung, welche Stadt den begehrten Titel in zwei Jahren tragen darf. Einladung zur gemeinsamen Live-Übertragung Die Stadt Heilbronn lädt alle Bürgerinnen und Bürger herzlich ein, diesen besonderen Augenblick gemeinsam zu erleben. Ab 17.00 Uhr wird die Entscheidung auf dem Heilbronner Marktplatz in zwei Pavillons live übertragen. Parallel findet ab 17.00 Uhr die Lange Nacht der Demokratie statt, bei der sich der Marktplatz sowie das Rathaus in eine lebendige Bühne der Demokratie verwandeln. Auf dem Programm stehen dabei Aktionen, Vorträge und verschiedene Beteiligungsformate, die die Vielfalt und Stärke unserer demokratischen Gesellschaft abbilden. Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, zuzuschauen, zuzuhören und sich einzubringen.

Engagierte für Ehrung vorschlagen

Die Stadt Heilbronn wird auch in diesem Jahr am „Tag des Ehrenamtes“ am 5. Dezember engagierte Bürgerinnen und Bürger für ihren Einsatz auszeichnen. Bei der Ehrung im Großen Ratsaal des Rathauses soll das vielfältige Engagement in Vereinen, Verbänden, der Jugendarbeit sowie in Kirchen und Selbsthilfegruppen gewürdigt werden. Vorschläge für zu ehrende Personen können bis Freitag, 17. Oktober, eingereicht werden. Dabei werden langjährige und junge Ehrenamtliche berücksichtigt. Das Forum Ehrenamt unterstützt auch dieses Jahr die Veranstaltung. Nach Prüfung der Vorschläge erhalten die zu ehrenden Ehrenamtlichen im November eine Einladung zur Feier. Ansprechpartnerin für die Einreichungen ist Monika Köhler von der Stabsstelle Protokoll und Repräsentation. Vorschläge können schriftlich per Post (Stadt Heilbronn, Stabsstelle Protokoll und Repräsentation, Marktplatz 7, 74072 Heilbronn) oder E-Mail (monika.koehler@heilbronn.de) eingereicht werden. Weitere Informationen auch unter Telefon 07131/56-2036.

Lange Nacht der Demokratie am 2. Oktober

Bei der Langen Nacht der Demokratie am Donnerstag, 2. Oktober verwandeln sich der Marktplatz und das Rathaus erneut in eine lebendige Bühne der Demokratie. Auf dem Programm stehen dabei Aktionen, Vorträge und verschiedene Beteiligungsformate, die die Vielfalt und Stärke unserer demokratischen Gesellschaft abbilden. Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen zuzuschauen, -hören und sich einzubringen. Erster Bürgermeister Martin Diepgen eröffnet um 17.00 Uhr die Lange Nacht der Demokratie. Anschließend folgt bis 20.00 Uhr ein buntes Bühnenprogramm mit einem Flashmob von Schülerinnen und Schülern der Rosenauschule mit Zenny Flex, einer Modenschau nachhaltiger Eigenkreationen der Heinrich-von-Kleist-Realschule, Poetry-Slam-Beiträgen von Laura Gommel sowie Musik von Pete Jones und der Band RAHi.

Ab 17.00 Uhr wird außerdem in zwei Pavillons das Finale des European Green Capital Award 2027 (EGC) live übertragen. Dabei wird sich entscheiden, ob Heilbronn den begehrten Titel gewinnt. Mit dieser Auszeichnung würdigt die Europäische Kommission Städte, die beim Umwelt- und Klimaschutz vorbildlich vorangehen. Das Finale findet in Vilnius (Litauen), der diesjährigen Grünen Hauptstadt Europas, statt.

Pop-up-Ausstellung, Vorträge und mehr zum Thema Demokratie

Parallel dazu lädt das Demokratiedorf mit Ständen von Vereinen und Initiativen, die sich im Bundesprojekt „Partnerschaft für Demokratie“ engagieren, zum Austausch ein. Weitere Programmpunkte sind eine Pop-up-Ausstellung zur Erinnerungskultur und die Aktion „Du hast Würde unantastbar“ der Stadtkirche Heilbronn. Vorträge im Kleinen Ratssaal im Rathaus von Tobias Gäckle-Brauchler zu „Demokratie lernen mit Star Wars“ sowie von Dr. Günter Horn vom Verein „mehr als wählen“ runden das Programm ab.

Ergänzend finden jeweils um 17.00 Uhr im Quartierszentrum Augärtle, Ellwanger Straße 15/1, eine Infoveranstaltung zu einer Frauen-Exkursion zum Europäischen Parlament nach Straßburg und im Quartierszentrum Nordstadt, Rauchstraße 3, eine Filmvorführung des Films „Die Schüler der Madame Anne“ statt.

Veranstalter der Langen Nacht der Demokratie sind das Schul-, Kultur- und Sportamt der Stadt Heilbronn sowie Partnerschaft für Demokratie Heilbronn. Unterstützt werden sie von zahlreichen engagierten Partnern und Vereinen.

Gebärdendolmetscher werden die Veranstaltung begleiten. Die Teilnahme ist kostenfrei und ohne Anmeldung möglich. Weitere Informationen sowie das vollständige Programm zur Veranstaltung stehen unter www.heilbronn.de/lange-nacht-der-demokratie bereit.

Das Projekt wird vom Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Programms „Demokratie leben!“ gefördert.

Stadt fördert Entwicklungsprojekte

Die Stadt Heilbronn fördert Projekte von Heilbronnerinnen und Heilbronnern in Entwicklungsländern. Gemeint sind damit „weniger entwickelte Länder“ (Less Developed Countries, LDC) und auch die „ärmsten und am wenigsten entwickelten Länder“ (Least Developed Countries, LLDC).

Anträge stellen können alle Heilbronner und Heilbronnerinnen sowie alle Initiativen mit Bezug zu Heilbronn, die sich in der Entwicklungsarbeit engagieren. Gefördert werden ausschließlich Projektmittel mit Breitenwirkung und Nachhaltigkeit.

Die Anträge sind formlos schriftlich bis spätestens Montag, 20. Oktober, an die Stadt Heilbronn, Stabsstelle Protokoll und Repräsentation, z. Hd. Monika Köhler, Marktplatz 7, 74072 Heilbronn, oder per E-Mail an monika.koehler@heilbronn.de zu senden.

Dem Antrag beizufügen sind eine ausführliche Beschreibung der Initiative/des Vereins, des Projekts, die Verdeutlichung des Heilbronn-Bezugs, ein Kosten-, Finanzierungs- und Zeitplan sowie Name und Anschrift des verantwortlichen Projektleiters.

Nachzulesen sind die Richtlinien unter www.heilbronn.de/foerderung-entwicklungsprojekte.

Mehr Wohnraum für Studierende

Die Hochschul- und Universitätsstadt Heilbronn entwickelt sich rasant: Zug um Zug siedeln sich neue Hochschulen und Forschungseinrichtungen an, perspektivisch soll die Zahl der Studierenden auf 20.000 steigen. Mehr Studienplätze erfordern aber auch mehr Wohnraum für Studierende. Dieser soll unter anderem auf dem Bildungscampus West an der Fugerstraße sowie in der Olgastraße entstehen. Mit beiden Bauvorhaben hat sich am Donnerstag, 25. September, der Gemeinderat beschäftigt und die Weichen für die für diese Projekte erforderlichen Bebauungspläne gestellt.

Der Bildungscampus West ist als Erweiterung des bereits bestehenden Bildungscampus Heilbronn der Dieter Schwarz Stiftung mit einem Mix aus Forschung, Lehre, Wohnen, studentischem Wohnen, Gastronomie, Einzelhandel und Gewerbe auf der Fläche zwischen Europaplatz, Weipertstraße, Fugerstraße und dem Neckar geplant. Studentisches Wohnen ist dabei auf einem etwa 7.000 Quadratmeter großen Grundstück zwischen Fuger- und Edisonstraße und dem Neckar vorgesehen. Für dieses Projekt

hat nun der Gemeinderat die Aufstellung des Bebauungsplans „Bildungscampus West – Baufeld K“ beschlossen und seine Zustimmung zum Konzept erteilt.

Das Konzept sieht zwei Gebäuderiegel vor, die in der Höhe zwischen fünf und elf Geschossen gestaffelt sind und durch niedrigere Gebäudeteile verbunden werden, sodass in der Mitte ein grüner Innenhof entsteht. Auch eine private Kindertagesstätte, die Erzieherakademie Heilbronn (EAH) sowie die gemeinnützige Organisation „Initiative Zukunftsbildung“ (IZB) sollen hier einziehen. Die drei Untergeschosse sind als Tiefgarage geplant, einschließlich Stellplätzen für Fahrräder und Lastenfahräder. Zudem sind hier Flächen für Technik, Energie, Lager und Wasser-Management vorgesehen. Dächer und Fassaden sollen begrünt, auf dem Dach zusätzlich Photovoltaikmodule errichtet werden.

Ein Teil des Plangebiets war zuletzt mehrere Jahre mit einer temporären Sporthalle belegt, die zwischenzeitlich aber zurückgebaut wurde. Ein anderer Teil wird bislang als Parkplatz genutzt.

Nah an der Innenstadt, nah am Neckar

Ein weiteres Studentenwohnheim plant die Dieter Schwarz Stiftung auf dem frei gewordenen Grundstück zwischen Olgastraße und Badstraße, südlich der Weststraße. Aufgrund seiner innenstadtnahen Lage ein idealer Standort für studentisches Wohnen. Das Planungskonzept sieht die Errichtung eines langgestreckten Gebäudekomplexes, einschließlich Parkgarage, vor, welcher sich aus vier verschiedenen Gebäudeteilen mit unterschiedlichen Höhen und Strukturen zusammensetzt. Dabei sind das höchste Gebäude mit zwölf Geschossen sowie ein kleiner begrünter Platz direkt an der Neckarpromenade platziert. Auch eine Gewerbeeinheit sowie mehrere gemeinschaftlich nutzbare Räume wie eine Lounge und eine Gemeinschaftsküche sind geplant. Für die Realisierung dieses Projekts hat der Gemeinderat nun die Aufstellung des Bebauungsplans 18B/17 Heilbronn „Studentenwohnheim Olgastraße“ beschlossen und dem Gestaltungsplan zugestimmt.

Neuer Wohnraum in der Heilbronner Nordstadt

In der Heilbronner Nordstadt sollen entlang der Feyerabendstraße drei freistehende Mehrfamilienhäuser mit insgesamt 46 Wohnungen entstehen. Der Gemeinderat hat im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens nun dem Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans 10/24 „Westlich Feyerabendstraße“ zugestimmt und damit das Projekt der Stadsiedlung Heilbronn GmbH einen weiteren Schritt vorangebracht.

Die geplanten Gebäude umfassen jeweils vier oberirdische Geschosse plus Staffelgeschoss sowie eine gemeinsame Tiefgarage mit 47 Stellplätzen. Da das bisherige Planungsrecht lediglich zwei Vollgeschosse zulässt, ist die Aufstellung eines neuen Bebauungsplans notwendig.

Die Bebauung erfolgt auf einem rund 2.400 Quadratmeter großen, heute brachliegenden Grundstück, auf dem ehemals in Teilen eine Essig- und Hefefabrik angesiedelt war. Neben den Wohnungen sind wettergeschützte Fahrradstellplätze sowie ein direkt an das Plangebiet angrenzender Kinderspielplatz vorgesehen. Der ökologischen Aufwertung dienen unter anderem die Pflanzung von neun Bäumen, extensive Dachbegrünungen sowie die Begrünung der Tiefgaragendecke. Zum Schutz vor Lärm werden insbesondere am nördlichen Gebäude bauliche Maßnahmen wie verglaste Balkone und spezielle Schallschutzfenster umgesetzt. Mit dem Projekt trägt die Stadsiedlung Heilbronn, eine hundertprozentige Tochter der Stadt Heilbronn, der hohen Nachfrage nach Wohnraum Rechnung und setzt zugleich auf eine nachhaltige Nachverdichtung im Stadtgebiet.

Klare Vorgaben für ortsverträgliche Neubebauung

Die Stadt Heilbronn stellt für den Ortskern von Biberach den Bebauungsplan 110/7 „Untere Krähwiesen“ auf. In seiner Sitzung am Donnerstag, 25. September, hat der Gemeinderat den Satzungsbeschluss getroffen. Ziel ist es, den Strukturwandel im ehemaligen Dorfkern aktiv zu begleiten, brachliegende Flächen neu zu nutzen und zugleich den Hochwasserschutz zu verbessern und ökologische Aspekte zu berücksichtigen.

Viele ehemals landwirtschaftlich genutzte Gebäude in dem 3,3 Hektar großen Plangebiet – beidseits der Panoramastrasse, der Finkenbergsstraße und des Böllinger Bachs – stehen leer oder sind stark

sanierungsbedürftig. Dies beeinträchtigt das Ortsbild und führt zu einer Unterausnutzung wertvoller Flächen. Der neue Bebauungsplan soll hier klare Vorgaben für eine ortsverträgliche Neubebauung machen. Damit soll sichergestellt werden, dass sich Neubauten in die historische Struktur einfügen und eine übermäßige Verdichtung vermieden wird. Langfristig könnten bis zu 76 Wohneinheiten für etwa 160 Menschen entstehen – vor allem durch Ersatzneubauten oder Umbauten bestehender Gebäude. Zudem soll mit dem Bebauungsplan eine weitere Bebauung des Talgrunds entlang des Böllinger Bachs verhindert werden, um dem Hochwasserschutz gerecht zu werden, aber auch um Gewässerrandstreifen für Renaturierungsmaßnahmen zu sichern. Vorgaben zu Pflanzgebieten, Dachbegrünungen und versickerungsfähigen Belägen dienen dem Schutz von Boden, Natur und Klima. Zudem sieht der Bebauungsplan vereinzelt auch die Neuordnung von Verkehrsflächen vor, sodass zum Beispiel an der Finkenbergsstraße zusätzliche Parkplätze entstehen könnten. Der überwiegende Teil des Plangebiets befindet sich in Privateigentum. Außer den öffentlichen Straßen und Fußwegen, der Bachparzelle des Böllinger Bachs sowie der Fläche für die Abwasserbeseitigung befinden sich nur drei Gartenparzellen in städtischem Eigentum. An mehreren Stellen ist Grunderwerb durch die Stadt oder den Zweckverband Hochwasserschutz Böllinger Bach erforderlich.

Mit dem Bebauungsplan „Untere Krähwiesen“ schafft die Stadt Heilbronn Rechtssicherheit, setzt Anreize für private Investitionen und verbindet städtebauliche Entwicklung mit ökologischer Verantwortung.

Verschlechterung im Haushalt – aber unter Erheblichkeitsschwelle

Weniger erwartbare Steuereinnahmen, weniger Erträge, mehr Ausgaben: Nach dem Finanzzwischenbericht ist im Ergebnishaushalt der Stadt Heilbronn für das Jahr 2025 eine Verschlechterung von rund 4,1 Millionen Euro zu erwarten. Diese Hochrechnung hat die Stadtkämmerei dem Gemeinderat zur Kenntnis vorgelegt. Die gute Nachricht: Der Fehlbetrag erhöht sich in einem Maß, das unterhalb der Erheblichkeitsschwelle liegt. Ein Nachtragshaushalt muss somit nicht aufgestellt werden.

Wesentliche Ursache für die Verschlechterung sind erhebliche Mehraufwendungen im Sozialetat. Diese können nur zum Teil durch geringere Aufwendungen im Personalbudget oder Einsparungen an anderer Stelle kompensiert werden.

Für Finanzbürgermeister Martin Diepgen hat auch die Stadt Heilbronn mit sinkenden Einnahmen sowie steigenden Ausgaben zu kämpfen. Man stehe im Vergleich zu anderen Städten besser da und verfüge noch über ein gutes Polster an Rücklagen. Aber: „Nur wenn beides gelingt – eigene Konsolidierung auf kommunaler Ebene und nachhaltige Unterstützung durch Bund und Land – wird es uns gelingen, die Finanzen unserer Stadt langfristig auf eine stabile Grundlage zu stellen.“

Im Haushaltsplan war für das Jahr 2025 im Saldo von Einnahmen und Ausgaben ein Minus von rund 20,4 Millionen Euro veranschlagt. Dieses Defizit erhöht sich nach den neuen Hochrechnungen auf rund 24,5 Millionen Euro. Bei den Rücklagen geht die Stadt zum Jahresende von rund 234,7 Millionen Euro aus. Zum Jahresbeginn lag die Summe bei rund 259,2 Millionen Euro. Anfang Juni hatte der Gemeinderat Ermächtigungsreste für nicht in Anspruch genommene Haushaltsmittel aus dem vorherigen Haushalt von rund 86 Millionen Euro im investiven Bereich und von rund 15 Millionen Euro im Ergebnishaushalt in das Jahr 2025 übertragen. Diese Beträge erhöhen den finanziellen Rahmen der Stadt für das aktuelle Haushaltsjahr.

Anpassung beim Kraftwerksprojekt

Der Gemeinderat Heilbronn hat einer Änderung des Durchführungsvertrags für das geplante Gas- und Dampfturbinenkraftwerk in der Lichtenbergerstraße zugestimmt. Damit wird das Projekt an neue technische Rahmenbedingungen angepasst.

Die EnBW errichtet in der Lichtenbergerstraße ein Gas- und Dampfturbinenkraftwerk. Es soll künftig Strom und Wärme erzeugen und so zur sicheren Energieversorgung beitragen. Um das Bauprojekt rechtlich abzusichern, wurde bereits 2023 der vorhabenbezogene Bebauungsplan 21 – 14 Heilbronn „Lichtenbergerstraße Nordwest“ aufgestellt und ein Durchführungsvertrag zwischen Stadt und EnBW geschlossen.

Das Regierungspräsidium Stuttgart hat im Sommer 2024 die erste Genehmigung für den Bau erteilt. Seitdem laufen die Arbeiten. Nun geht es um eine zweite Genehmigung, die den Betrieb der Anlagen regelt und einige technische Anpassungen vorsieht. Die wichtigste Neuerung betrifft das Notstromaggregat, das bei Netzausfall und gleichzeitigem Stillstand des Kraftwerks zum Einsatz käme, um die leittechnischen Systeme des Kraftwerks aufrechtzuerhalten und bei einer Wiederherstellung des Netzes das Wiederanfahren der Anlage zu ermöglichen. Die Leistung des mit Diesel/Heizöl betriebenen Aggregats muss aus technischen Gründen von bisher 3,84 Megawatt (MW) auf bis zu 8,5 MW erhöht werden. Gleichzeitig wird die erlaubte jährliche Betriebszeit für Testbetriebszwecke deutlich reduziert – von 300 auf 100 Stunden. Dadurch wird sichergestellt, dass trotz der höheren Leistung keine zusätzlichen Abgase entstehen. Auch die endgültige Höhe des Schornsteins des Notstromaggregats wurde jetzt festgesetzt. Mit 37,7 Metern verbleibt diese aber innerhalb der im Bebauungsplan festgesetzten Spanne von 25 bis 47,8 Metern. Damit diese Änderungen verbindlich gelten, wurde der bestehende Vertrag zwischen Stadt und EnBW angepasst. Somit kann das Projekt weiterhin im Einklang mit den planungsrechtlichen und umweltrechtlichen Vorgaben umgesetzt werden.

Szenische Führungen zum Bauernkrieg

Zwei weitere historische Führungen mit szenischen Elementen zu Schauplätzen des Bauernkriegs in Heilbronn bietet das Stadtarchiv an. Der Eintritt ist jeweils frei. Am Donnerstag, 9. Oktober startet die Führung mit Historikerin Ute Kümmel um 15.00 Uhr in Böckingen an der Bushaltestelle Jäkleinstraße West. Anmeldung unter:

<https://eveeno.com/434995756> oder stadtarchiv.heilbronn.de.

Am Freitag, 10. Oktober beginnt eine Führung mit Stadtarchiv-Leiterin Miriam Eberlein um 15.00 Uhr am Stadtarchiv, Eichgasse 1. Anmeldung:

<https://eveeno.com/123952705> oder stadtarchiv.heilbronn.de.

Die Führungen berücksichtigen auch Straßennamen und dauern jeweils 1,5 Stunden.

Schulnachrichten

Freie Johannesschule Flein

Infonachmittag

An der Freien Johannesschule werden Schülerinnen und Schüler mit besonderem Förderbedarf nach der Pädagogik Rudolf Steiners unterrichtet.

Für das **Schuljahr 2026/2027** steht eine begrenzte Anzahl von Schulplätzen für Kinder und Jugendliche zur Verfügung, die Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot mit den Förderschwerpunkten „Lernen“ oder „Geistige Entwicklung“ haben.

Am **Samstag, 18.10.2025 findet von 15.00 bis 17.00 Uhr** in der Seeäckerstr. 3 in Flein ein Informations- und Beratungsnachmittag mit Kinderbetreuung statt.

Während sich die Eltern über das Konzept der Schule informieren, werden die Kinder mit Spiel- und Bastelangeboten betreut.

Um Anmeldung unter Tel. 07131/635370 wird gebeten.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Frankenbach-Neckargartach

Gottesdienste

Wochenspruch zum Sonntag, 5. Oktober 2025

Aller Augen warten auf dich, und du gibst ihnen ihre Speise zur rechten Zeit.

Psalm 145,15

Donnerstag, 2.10.

19.00 Uhr Posaunenchor im Heinrich-Pfeiffer-Haus

Sonntag, 5.10.

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst in der Albankirche, Pfarrerin Keppler

10.45 Uhr Abendmahlsgottesdienst in der Peterskirche, Pfar-
rerin Keppler

Mittwoch, 8.10.

16.00 Uhr Konfirmandenunterricht im Gemeindehaus Sach-
senäcker

18.30 Uhr Chorprobe im Heinrich-Pfeiffer-Haus

19.00 Uhr Taizé-Andacht im Heinrich-Pfeiffer-Haus

Unsere Kontaktdaten

Gemeindebüro, Am Rotbach 9

Tel. 43334, Fax 910594

Sprechzeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag von 9.00 bis 11.00 Uhr

E-Mail: Gemeindebuero.frankenbach-neckargartach@elkw.de

Verwaltungskraft, Am Rotbach 6, Tel. 591095

Sprechzeiten: Montag und Mittwoch von 10.00 bis 11.00 Uhr

E-Mail: Kirchenpflege.Frankenbach@elkw.de

Homepage: <https://www.gemeinde.frankenbach.elk-wue.de>

Evangelisch-methodistische

Kirche Frankenbach



Bezirk Heilbronn – Gemeinde Friedenskirche

Donnerstag, 2.10.

16.00 Uhr Männerchor

Samstag, 3.10.

8.30 Uhr Radtour zu den anderen Gemeinden des Großbe-
zirks

Sonntag, 5.10.

10.00 Uhr Bezirksgottesdienst in Leingarten, Predigt: Kerstin
Schmidt-Peterseim und Steffen Peterseim

Montag, 6.10.

20.00 Uhr Bezirksprojektchor

Dienstag, 7.10.

17.30 Uhr Bibelgespräch, Thema: „Gott, im Bild weiblichen
Handelns“

19.00 Uhr Neubläserinnen

20.00 Uhr MethoBrass

Donnerstag, 8.10.

16.00 Uhr Männerchor

Aktuelle Hinweise finden Sie auf unserer Homepage

www.emk-heilbronn.de

Pastorin Kerstin Schmidt-Peterseim

Tel. 07131/42408,

E-Mail: kerstin.schmidt-peterseim@emk.de

Katholische Kirche St. Johannes Frankenbach

Donnerstag, 2.10.

9.00 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 5.10.

Kollekte: Silberner Sonntag

9.00 Uhr Eucharistiefeier zu Erntedank

Donnerstag, 9.10.

9.00 Uhr Eucharistiefeier

Leiter der Seelsorgeeinheit Heilbronn-Böckingen

Pfarrer Manuel Hammer

Tel. 07131/7415003, Fax 07131/7415099

E-Mail: manuel.hammer@drs.de

Pfarrvikar Ludwig Zuber

Tel. 07131/7415402, Fax 07131/7415499

E-Mail: ludwig.zuber@drs.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Di., 8.00 – 12.00 Uhr, Fr., 8.00 – 12.00 Uhr, Do. nach Vereinba-
rung

Telefonisch erreichen Sie uns Mo. bis Fr. von 8.00 bis 18.00 Uhr

Tel. 07131/7415001, Fax 07131/7415099

E-Mail: hkruz.hn@drs.de

www.katholisch-boeckingen.de

Bankverbindung

Kreissparkasse Heilbronn, IBAN: DE59 6205 0000 0004 8272 41

Beichtgelegenheit

jeweils nach jedem Werktagsgottesdienst oder nach telefoni-
scher Terminabsprache

Silberner Sonntag im Oktober

In den Gottesdiensten am 4. und 5. Oktober werden wir wieder
um das monatliche Opfer für unsere Kirchen gebeten. Herzli-
chen Dank für Ihre Spende.

Erntedankfest

Jedes Jahr aufs Neue steht die Ernte an. Wir empfangen die
Gaben des Schöpfers und der menschlichen Arbeit. Aus diesem
Anlass feiern wir gemeinsam am Sonntag, 5. Oktober 2025 in
allen unseren Kirchen das Erntedankfest.

Herzliche Einladung!

Gaben für Erntedank

Für die Altäre unserer Kirchen bitten wir herzlich um Früchte aus
Garten und Feldern, die in diesem Jahr geerntet wurden. Bitte
stellen Sie diese am Freitagnachmittag (3.10.) und Samstagvor-
mittag (4.10. bis 10.00 Uhr) in der Kirche ab. Vielen Dank für Ihre
Unterstützung.

Revival Church Germany e.V.



Du bist nicht zu viel – und auch nicht zu wenig

In einer Welt voller Erwartungen und Vergleiche kannst du dich
leicht verlieren.

Aber Gott hat dich einzigartig gemacht. Du musst nicht anders
sein, um geliebt zu werden.

Er ruft dich. Nicht irgendwann. Sondern jetzt.

Komm an. Komm nach Hause. Am Sonntag, 10.30 Uhr.

Ort: Wimpfener Weg 16, Heilbronn-Kirchhausen

Telefon: 07066/9633258

Web: <https://www.revival-church.de>

E-Mail: revivalchurch.germany@gmail.com

Vereine – Parteien – Verbände

Agentur für Arbeit Heilbronn

Gleiche Chancen für Frauen am Arbeitsmarkt schaffen Frauenwirtschaftstage 2025 in Baden-Württemberg

Die Frauenwirtschaftstage finden vom 15. bis 18. Oktober 2025
in ganz Baden-Württemberg, virtuell und vor Ort in den Regi-
onen, statt. Die Frauenwirtschaftstage sind eine jährliche, lan-
desweite Veranstaltungsreihe mit dem Ziel, die gleichberechtigte
Teilhabe von Frauen in der Wirtschaft und am Arbeitsmarkt zu
unterstützen und sichtbar zu machen. Über 100 Veranstaltungen
laden zum Mitdenken, Mitdiskutieren und Mitgestalten ein. Auch
die Agenturen für Arbeit sind mit dabei.

Die inhaltlichen Schwerpunkte der Agenturen für Arbeit auf den Frauenwirtschaftstagen sind:

- Wiedereinstieg nach Familien- und Pflegezeiten unterstützen
durch Beratung, Qualifizierung und gezieltes Matching.
- Frauen in Führung stärken durch Best-Practice-Beispiele aus
Unternehmen.
- Erwerbstätigkeit ausbauen und digitale Kompetenzen aufbau-
en, um mehr finanzielle Unabhängigkeit und Gestaltungskraft
für Frauen zu erreichen.

Jetzt anmelden und mitmachen

Wir laden alle interessierten Menschen ein, sich an den Frau-
enwirtschaftstagen zu beteiligen und mit der Bundesagentur für
Arbeit ins Gespräch zu kommen. Alle Veranstaltungen inklusive
Anmeldemöglichkeiten finden Sie hier.

Weniger Arbeitslose im September – Quote unverändert bei 4,9 Prozent

„Der Rückgang der Arbeitslosigkeit im September war nach der
Sommerflaute erwartbar, fällt aber geringer aus als in den Vor-
jahren. Die andauernde schwierige wirtschaftliche Situation und
der Strukturwandel hinterlassen immer deutlichere Spuren auf
dem Arbeitsmarkt. Dennoch zeigt er sich weiterhin robust und
stabil. Rund 3.300 offene Stellen sind bei uns gemeldet. In eini-
gen Branchen bauen Betriebe in größerer Zahl Beschäftigte ab,
die in anderen Betrieben dringend benötigt werden. Mit soge-
nannten Arbeitsmarktdrehscheiben haben wir uns das Ziel ge-
setzt, gemeinsam mit unseren regionalen Partnern die von Per-
sonalabbau betroffenen Beschäftigten so frühzeitig wie möglich
zu unterstützen. Damit können wir zur Fachkräftesicherung bei
den Unternehmen beitragen, die neues Personal suchen. Wicht-
ig ist hierfür, dass Unternehmen, die einen Personalabbau plan-
nen, frühzeitig auf uns zukommen.“, sagt Katrin von Löwenstein,
die neue Leiterin der Agentur für Arbeit Heilbronn.

Arbeitslosenzahl im September: -162 auf 13.813
Arbeitslosenzahl im Vorjahresvergleich: +999
Arbeitslosenquote gegenüber Vormonat:
unverändert bei 4,9 Prozent

Arbeitslosigkeit

Knapp 170 Arbeitslose weniger als im August, aber eine gleichbleibende Arbeitslosenquote von 4,9 Prozent: Der Heilbronner Arbeitsmarkt zeigt sich in einer stabilen Verfassung und hat sich von der Sommerflaute etwas erholt. Im September sind 13.813 Menschen arbeitslos gemeldet. Das sind 162 weniger als im August, aber 999 mehr als im September 2024. Damals lag die Arbeitslosenquote bei 4,5 Prozent.

Entwicklung in der Arbeitslosenversicherung und in der Grundsicherung

In der Arbeitslosenversicherung nach dem Sozialgesetzbuch III sind 6.475 Menschen arbeitslos gemeldet. Gegenüber dem letzten Monat sind das 19 Personen weniger. Im Vergleich zum Vorjahr entspricht dies aber einem Anstieg von 1.117.

Die Zahl der Arbeitslosen in der Grundsicherung (Sozialgesetzbuch II) ist gegenüber dem August auch zurückgegangen. Die im Heilbronner Agenturbezirk ansässigen Jobcenter registrieren im September 7.338 Arbeitslose. Das sind 143 weniger als im Vormonat und 118 weniger als vor einem Jahr.

Arbeitskräftenachfrage

Den Vermittlungsfachkräften in der Arbeitsagentur sind in den letzten vier Wochen 709 neue Stellen von den Betrieben und Verwaltungen gemeldet worden. Das sind 173 weniger als vor einem Monat und 72 mehr als vor einem Jahr.

Der Stellenbestand ist gegenüber dem August auf 3.301 (minus 107) zurückgegangen. Im Vergleich zum Vorjahr sind das aber 110 mehr.

DRK Kreisverband Heilbronn e.V.

Herbstaktion bei der DRK-Blutspende: Erst Blut spenden – dann Koffer packen

Die Blutspende ist die einfachste Möglichkeit, um Leben zu retten. Das DRK ruft zur guten Tat auf und verlost unter allen Lebensretter*innen vier exklusive Reisen nach Lissabon.

Die Blutspende ist die einfachste Möglichkeit, um Leben zu retten. Benötigt wird für eine Blutspende lediglich etwa eine Stunde Zeit, davon dauert die reine Blutentnahme nur knappe 10 Minuten. Abgenommen werden 500 Milliliter Blut. Den Flüssigkeitsverlust kann ein gesunder Körper ohne Probleme kurzfristig wieder ausgleichen.

Wertvolles Plus: Wenige Wochen nach der ersten Blutspende erfahren Spender*innen, die zum ersten Mal gespendet haben, ihre eigene Blutgruppe – eine Information, die im Notfall lebensrettend sein kann.

Täglich werden allein in Baden-Württemberg und Hessen etwa 2.700 Blutspenden benötigt. Patient*innen aller Altersklassen sind auf eine kontinuierliche und lückenlose Versorgung angewiesen.

Viele Menschen merken erst, wie wichtig eine Blutspende ist, wenn sie selbst oder ihr Umfeld durch einen Unfall oder eine Krankheit plötzlich Blut benötigen. Der DRK-Blutspendedienst appelliert daher an alle Unentschlossenen: Es ist nie zu spät für die gute Tat.

Aktion: Jetzt Blut spenden und mit etwas Glück eine Reise nach Lissabon gewinnen. Unter allen Blutspender*innen verlost der DRK-Blutspendedienst vier exklusive Reisen für je zwei Personen nach Lissabon. Einfach Blutspendetermin im Aktionszeitraum (22. September bis 31. Oktober 2025) buchen, Blut spenden und danach online an der Verlosung teilnehmen.

Worauf warten? Alle Informationen und Teilnahmebedingungen unter: www.blutspende.de/lissabon

So läuft eine Blutspende ab: Wunschtermin online reservieren und am Tag der Spende reichlich (alkoholfrei) trinken. Vor Ort unter Vorlage des Personalausweises anmelden und medizinischen Fragebogen ausfüllen.

Durch eine kleine Laborkontrolle und ein ärztliches Gespräch wird festgestellt, ob gespendet werden darf. Es folgt die Blutspende und im Anschluss die wohlverdiente Ruhepause mit leckeren Snacks.

Nächster Termin in 74078 Heilbronn/Frankenbach

Dienstag, 21.10.2025 von 14.00 bis 19.00 Uhr

Gemeindehalle, Würzburger Str. 36

Jetzt Termin buchen: www.blutspende.de/termine

Obst- und Gartenbauverein Frankenbach

Vortrag

Zu unserem Vortrag am Freitag, 10. Oktober 2025 um 19.00 Uhr im evangelischen Gemeindehaus (Heinrich-Pfeiffer-Haus), Am Rotbach 6, laden wir recht herzlich ein. Thema: „Superfood, Linsen, Kichererbsen und Co.“, alles in Frankenbach gewachsen mit Versucherle. Referentin ist Katharina Knobloch. Gäste sind herzlich willkommen. Der Vortrag ist kostenfrei.

Herbert Phillipp



SV Heilbronn am Leinbach 1891 e.V.

Abteilung Fußball

1. und 2. Männermannschaft

6. Spieltag, 28.9.2025

SGM Abstatt/Ilfsfeld – SV Heilbronn am Leinbach 2 4:0 (2:0)
 Torschützen: 1:0 Tayfun Karaman (15. Min.), 2:0 Aytac Altuntas (21. Min.), 3:0 Mirzal Özdemir (49. Min.), 4:0 Noah Krause (77. Min.)

SC Abstatt – SV Heilbronn am Leinbach 1:3 (1:3)
 Torschützen: 0:1 Noah Kropp (7. Min.), 1:1 Enes Bayrak (24. Min.), 1:2 Erkan Yaylaci (40. Min.), 1:3 Noah Kropp (45. Min.)

Vorschau

7. Spieltag

SV Heilbronn am Leinbach 1 hat am 7. Spieltag, 3.10.2025, spielfrei.

SV Heilbronn am Leinbach 2 – Aramäer Heilbronn 2

Sonntag, 5.10.2025, 13.00 Uhr

SV Heilbronn am Leinbach – SV Schluchtern

Sonntag, 5.10.2025, 15.00 Uhr

L.–M. Kümmelberger

Senioren



EINLADUNG



SENIORENNACHMITTAG

**VEREINSHEIM IM RIED
 „MARE e MONTE 2.0“**

Samstag, 18. Oktober 2025

Beginn: ab 14.30 Uhr

Für Mitglieder, Freunde und Gäste
 vom Sportverein ab 60 Jahren PLUS

Es erwartet Sie Essen und Trinken,
 ein kleines Programm, Musik
 und Geselligkeit!

*Auf Ihren Besuch freut sich der
 Sportverein Heilbronn am Leinbach 1891 e.V.!*

Rauchmelder retten Leben



Bündnis 90/Die Grünen Heilbronn



Im Gespräch mit MdL Gudula Achterberg

Zur Sprechstunde lädt die Heilbronner Landtagsabgeordnete Gudula Achterberg, am Montag, 6. Oktober 2025, ein: Von 16.00 bis 18.00 Uhr nimmt sich die Abgeordnete der Grünen Zeit für die Anliegen und Fragen der Bürger*innen.

Wer Gesprächsbedarf hat, ist herzlich eingeladen in die Kaiserstraße 17, 74072 Heilbronn oder kann auch telefonisch sein Anliegen besprechen unter der Telefonnummer 07131/7453564.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

CDU Heilbronn



CDU-Bürgersprechstunde

Die nächste Bürgersprechstunde der Heilbronner CDU-Fraktion findet am Montag, 6. Oktober 2025, von 17.00 bis 18.00 Uhr statt. Der Stadtrat Dr. Albrecht Merkt ist unter der Telefonnummer 0170/5577061 erreichbar und steht für Fragen und Anliegen gerne zur Verfügung.

Aktuelle Informationen sind unter www.cdu-fraktion-heilbronn.de zu finden.

Veranstaltungen

Mittwoch, 8. Oktober, 19.00 Uhr: Gedichte über den Kneipenalltag

Politycki mit Lyrikband im Literaturhaus

Der Schriftsteller und PEN-Präsident Matthias Politycki bringt am Mittwoch, 8. Oktober, um 19.00 Uhr, seine Hamburger Stammkneipe „Meisenfrei“ zum Trappensee. In der Premierenlesung aus seinem neuen Gedichtband, der nach seiner Lieblingsbar benannt ist, beschreibt Politycki das kuriose Treiben in seinem Stammlokal und erzählt von Leben, Liebe, Tod und den anderen vermeintlichen Alltagsbanalitäten. Ob große Umbrüche der Gegenwart oder die mächtigsten Aufreger am Tresen, in seinem Gedichtband hat sie Politycki meisenfrei in Form gebracht. Da findet sich eine Verkostungsnotiz neben einem formstrengen Sonett, ein klassisches Kalendergedicht neben einem Psalmlied und einem Objet trouvé aus einer rauschenden Nacht. Der Abend wird moderiert vom Tübinger Verleger Huber Klöpfer. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der KEB Heilbronn statt.

Tickets für 10 € unter: <https://diginights.com/literaturhaus> oder an der Abendkasse. Mitglieder des Fördervereins „Freunde des Literaturhauses Heilbronn e.V.“ zahlen den ermäßigten Eintritt von 8 €. Schülerinnen und Schüler, Studierende und Azubis zahlen gegen Vorlage eines gültigen Nachweises 3 €. Alle Ticketpreise zzgl. VVK-Gebühr.

Matthias Politycki, 1955 in Karlsruhe geboren, gilt als großer Stilist und ist einer der klügsten Schriftsteller der deutschen Gegenwartsliteratur. Der Präsident des PEN Zentrum Deutschland (seit Juni 2025) schreibt Romane, Erzählungen und Gedichte; als Essayist äußert er sich seit Jahrzehnten mit viel diskutierten Debattenbeiträgen zu den Fragen der Gegenwart.

Zuletzt erschienen „Mein Abschied von Deutschland“ und der Roman „Alles wird gut – Chronik eines vermeidbaren Todes“.

Donnerstag, 9. Oktober, 19.00 Uhr: Ausstellung von Peter Riek mit Musik

OLD MAN ODYSSEY am Trappensee ausverkauft

Die am Donnerstag, 9. Oktober, um 19.00 Uhr im Literaturhaus am Trappensee stattfindende Veranstaltung „OLD MAN ODYSSEY“ des Heilbronner Künstlers Peter Riek ist komplett ausverkauft. Es wird keine Karten an der Abendkasse geben.

– Ende der Bekanntmachungen des Bürgeramts –



Was sonst noch interessiert

Aus dem Verlag

Veranstaltungskalender – Immer wissen, was los ist

Von Stadtfesten über Sportveranstaltungen bis hin zu Vorträgen und Workshops: Mit dem Veranstaltungskalender von NUSSBAUM.de verpasst du keine Highlights mehr. Die übersichtliche Struktur erlaubt es dir, gezielt nach Events in deiner Nähe zu suchen – sortiert nach Datum, Kategorie oder sogar Veranstaltungsort. Doch der Kalender ist mehr als eine einfache Liste. Veranstalter können ihre Events detailliert vorstellen, inklusive Bildern, Beschreibungen und Links zur Anmeldung. Dadurch wird der Kalender zu einem echten Werkzeug für die Freizeitplanung. Egal, ob du auf der Suche nach Unterhaltung, Bildung oder Mitmachaktionen bist – hier findest du alles an einem Ort.

Ein zentraler Zugang zu allen E-Paper-Ausgaben

Mit dem digitalen Kiosk auf NUSSBAUM.de hast du Zugriff auf sämtliche E-Paper der Region – gebündelt an einem Ort. Egal, ob du die aktuelle Ausgabe des Amtsblatts/der Lokalzeitung oder ältere Berichte suchst, im Kiosk wirst du fündig. Die intuitive Navigation ermöglicht es dir, schnell zwischen den verschiedenen Ausgaben zu wechseln und gezielt nach bestimmten Artikeln oder Themen zu suchen. Die digitale Sammlung bietet dir alle Vorteile eines E-Papers: klare Struktur, einfache Lesbarkeit und von überall abrufbar. Dank der Archive kannst du außerdem bis zu 14 Monate auf alte E-Paper zugreifen – ein praktischer Helfer, wenn du gezielt nach Vergangenen recherchieren möchtest.



Spenden sammeln. Gebührenfrei. Lokal.

Die NUSSBAUM Spendenplattform für Vereine

gemeinsamhelfen.de

IMPRESSUM

Herausgeber:
Bürgeramt Heilbronn-Frankenbach,
Tel. 07131 645460,
buergeramts.frankenbach@heilbronn.de

**Verantwortlich für den amtlichen Teil,
alle sonstigen Verlautbarungen und
Mitteilungen der Stadt:**
Leiterin des Bürgeramts Frau Allinger,
Speyerer Str. 13, 74078 Heilbronn, o.V.i.A.

**Verantwortlich für den übrigen Inhalt,
„Was sonst noch interessiert“ und den
Anzeigenteil:** Timo Bechtold,
Kirchenstraße 10, 74906 Bad Rappenau

Druck und Verlag:
Nussbaum Medien Bad Rappenau
GmbH & Co. KG, Kirchenstraße 10
74906 Bad Rappenau, Tel. 07264 70246-0
www.nussbaum-medien.de

INFORMATIONEN

Bildnachweise:
© Fotos Rubrikenbalken: Thinkstock

Fragen zur Zustellung:
G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0,
info@gsvertrieb.de, www.gsvetrieb.de

Fragen zum Abonnement:
Nussbaum Medien Weil der Stadt
GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20,
71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-460,
abo@nussbaum-medien.de
www.nussbaum-lesen.de



Sie möchten eine Anzeige buchen?
Wir beraten Sie gerne!

www.nussbaum-medien.de